

Ein «Stängeli» in der Sintflut

Eishockey Der SC Altstadt Olten gewinnt in Basel gegen Zuzgen-Sissach souverän mit 10:4. Da das Stadion in Sissach auch in der Saison 2013/2014 geschlossen bleibt, trägt Zuzgen-Sissach seine 2.-Liga-Heimspiele auf der offenen Kunsteisbahn in Basel Eglisee aus. Das Spiel am Freitag war infolge teilweise starken Regens jedoch am Rande der Regularität. Bereits in der 2. Minute ging der Tabellenvorletzte 1:0 in Führung. Cedric Aeschlimann und Robin Sutter brachten den SCA zwischenzeitlich 2:1 in Front, Zuzgen-Sissach gleich aber kurz vor Ende des ersten Drittels zum 2:2 aus.

10. Tor 26 Sekunden vor Schluss

Im Mittelabschnitt drehten die Oltner mächtig auf und gingen mit 6:2 in Führung. Doppeltorschützen bis dahin waren Michael Leisi und Roman Zietala, der nach langer Verletzungspause sein Comeback mit zwei Toren und einem Assist feierte. Auch im letzten Drittel waren die Oltner die deutlich bessere Mannschaft. Lukas Brack, Zeno Schwarz und Sutter zum Zweiten erzielten die Tore zum 9:2. Nur kurz vor Schluss verloren die Oltner die Konzentration, was angesichts des Regens verständlich und wegen der hohen Führung verkraftbar war. Innert knapp einer Minute kassierten sie zwei Tore zum 4:9. Den Schlusspunkt setzten aber wieder die Oltner. Tassilo Schwarz erzielte 26 Sekunden vor Schluss das «Stängeli».

Marc Kiefer, der das Team wegen der Abwesenheit von Rolf Hildebrand erneut coachte, zeigte sich nach dem Spiel zufrieden mit der Leistung seines Teams. «Ich bin stolz auf die Spieler, dass sie trotz der schwierigen Bedingungen top motiviert waren und bis kurz vor Schluss nie die Konzentration verloren haben.» Am kommenden Samstag spielt Altstadt Olten direkt nach dem NLB-Knüller Olten gegen Langenthal gegen Tabellenführer Rheinfelden. (THO)



Mit voller Wucht erzielt Nadia Colvin den 10:9-Führungstreffer des HV Olten.

BRUNO KISSLING

Dem 5. Sieg in Serie hautnah

Handball HVO-Frauen vergeben gegen Willisau (25:27) zu viele Chancen

VON MELANIE LACHER

Der HV Olten verliert gegen STV Willisau etwas unglücklich mit 25:27. Die Frauen des Trainerduos Yildirim/Romeo starteten ambitioniert, galt es doch die Serie von vier Siegen in Folge um einen fünften zu erweitern. Die Luzernerinnen hatten zu Beginn viele technische Fehler auf ihrer Seite zu verbuchen, wodurch sich die Grünweissen schon bald mit zwei Toren absetzen konnten. Die Verteidigung agierte kompakt und auch im Angriff verlief es nach dem Gusto der beiden Oltner Trainer. Doch so leicht machten es die Luzernerinnen dem Heimteam dann doch nicht, sie fingen sich wieder und konnten ihre Fehlerquote deutlich senken. Die Willisauerinnen

harmonierten wieder besser im Angriff und erkämpften sich ein Unentschieden zur Pause.

Doch der HV Olten war noch im Fahrplan gegen den Absteiger aus der SPL 2. In der zweiten Halbzeit entstand ein reger Schlagabtausch zwischen den beiden Mannschaften, bei dem die Dreitanenstädterinnen die Nase vorn hatten und mit drei Toren in Führung gingen. Das Heimteam hatte dreimal in Folge die Möglichkeit, sich einen 4-Tore-Vorsprung zu sichern, doch verloren die Oltnerinnen auf dem Weg ins gegnerische Tor jedes Mal den Ball unglücklich. Diese ungenutzten Chancen waren der Schlüsselmoment dieser Partie, denn die Willisauerinnen kamen wieder auf zwei Tore heran.

Die Unruhe kehrte ins Oltner Spiel zurück. Der Angriff zeichnete sich durch unvorbereitete Einzelaktionen aus. Das Heimteam spielte zu überhastet und verlor dadurch zu oft den Ball, welchen die Gäste dankend übernahmen und in Gegenstossstore verwandelten. Das Spiel blieb bis zum Schluss knapp, ging aber letztlich verdiermassen zugunsten der Gäste aus. Für Rückraumspielerin Nadia Colvin war klar: «Uns fehlte im Angriff ganz klar die Geduld, dadurch kamen die Willisauerinnen zu Ballgewinnen und verwandelten diese souverän in Gegenstossstore.» Wenn die Oltnerinnen diese unnötige Hektik in den nächsten Spielen wieder ablegen, können sie auf die Siegerstrasse zurückkehren.

Der SV Olten hält Chênois in Schach

Volleyball Nach einem 3:1-Sieg gegen Chênois II steht NLB-Aufsteiger Olten auf dem 5. Rang.

VON DANIEL VEGA

Nach einem Wochenendtaucher auf den letzten Tabellenrang war für das Team um Coach Schmidt am Sonntagabend die Marschroute vorgegeben. Die Oltner mussten versuchen, zu punkten. Vor vollen Rängen in der Giroud-Olma-Halle starteten die Solothurner mindestens einen Gang höher als die Genfer. Insbesondere mit präzisen und druckvollen Aufschlägen wusste das Heimteam die Gästeannahme massiv unter Druck zu setzen. Kaum eine gelungene Annahme war seitens der dezimiert angetretenen Gäste zu verzeichnen, sodass praktisch alle Angriffe über die Ausenpositionen stattfanden. Schnell stellten sich die Oltner darauf ein und konnten mit einigen Blocks weitere wichtige Punkte herauspielen. Im Eiltempo war der erste Satz mit 25:15 im Trockenen.

Ein unnötiger Satzverlust

«Es ist wichtig, den Rhythmus zu halten und sie nicht kommen zu lassen. Der Gegner wird anders in den zweiten Satz starten und wir müssen gewappnet sein», lauteten die mahnenden Worte von Coach Schmidt in der Satzpause. Es schien, als hätte die Ansprache das Zielpublikum verfehlt. Die Dreitanenstädter wirkten einiges anfälliger auf das eher langsa-

me und lesbare Spiel des Gegners zu sein und liessen in allen Punkten die Genauigkeit und den nötigen Biss vermissen. In den entscheidenden Momenten waren es die Gäste, welche die Big Points und den Satz zu ihren Gunsten entschieden.

Erneut ein unnötiger Satzverlust. Diesmal spürte man allerdings einen Ruck im Oltner Kollektiv. Man spürte, dass an diesem Sonntagabend ein Vollerfolg möglich war. Einiges konzentrierter und konsequenter ging man nun zu Werke. Die Oltner Mauer stand wieder sauber und in der Verteidigung konnten endlich wieder Bälle im Spiel gehalten werden. Die Folge war erneut ein komfortabler Vorsprung, den man nicht mehr verschenkte. Zu ungenau agierten die Genfer in der Annahme und in der Ballverteilung.

Mit der 2:1-Führung im Rücken suchte das Heimteam die vorzeitige Entscheidung im vierten Satz. Schnell stand es 9:5 und mit dem lautstarken Publikum als Unterstützung zeigten die Akteure sehenswerte Aktionen. Hin und wieder gab es den einen oder anderen vermeidbaren Schnitzer. Die schön herausgespielten Punkte kamen jedoch einiges öfter vor. Dies spiegelte sich auch in den Gesichtern der Spieler von Chênois wieder. Wiederum waren es einige ungenaue Aktionen der Gäste, welche den Oltner mehrere Punkte in Folge einbrachten. Ohne grösseren Einbruch verwaltete das Heimteam den Vorsprung bis zum Schluss und verbuchte somit den zweiten Vollerfolg innert Wochenfrist.

Schlecht gespielt und trotzdem gewonnen

Handball Die Oltner holen beim 1.-Liga-Schlusslicht Emmen einen 33:28-Erfolg.

VON PHILIPP BÜTTIKER

Nach der knappen Niederlage gegen Birsfelden war eine Wiedergutmachung angesagt. Olten startete jedoch ungewohnt unkonzentriert in das Spiel. Man hatte das Gefühl, sechs Einzelkämpfer auf dem Platz zu sehen. Auch zeigten die Aarestädter zu wenig Härte, keine Emotionen und gaben in der Verteidigung den Rückraumspielern von Emmen zu viel Raum. Diese nahmen das Geschenk dankend an und kamen so immer wieder zu leichten Toren. Waren die Oltner in der Vergangenheit ihren Gegnern im Angriff punkto Schnelligkeit und Technik überlegen, so waren diese Attribute diesmal nur selten zu sehen. Fast reihenweise gab es technische Fehler, Fehlschüsse und Fehlschüsse zu sehen. Nach der 20. Minute und einem Timeout von Trainer Christian Müller lief es endlich etwas besser für die Grünweissen. Den Schlussabschnitt konnten sie mit 6:1 für sich entscheiden. Mit einem versöhnlichen 17:12 für Olten ging es in die Pause.

50-jähriger lanciert Aufholjagd

Wer dachte, das Spiel würde fortan klar für den Favoriten laufen, lag falsch. Die Dreitanenstädter konnten, aus welchen Gründen auch immer, nicht an die Leistung der letzten Minuten von Hälfte eins anknüpfen.

Im Gegenteil, die Mannschaft verfiel wieder in ihre unkonzentrierte Spielweise. Angeführt vom Altinternationalen Hans Rudolf Schumacher, der den Oltner Jungspund zeigte, dass man selbst mit 50 Jahren noch in der ersten Liga bestehen kann, kämpften sich die Luzerner Tor um Tor heran. Bald ging Emmen mit 21:20 in Führung. Die Oltner reagierten zwar umgehend und gingen selber wieder in Front, einen beruhigenden Vorsprung konnten sie in der Folge aber nicht herausspielen. Emmen kämpfte weiter hart und hielt so das Spiel bis kurz vor Schluss offen. Am Ende setzte sich die Qualität der Oltner durch.

Freuen über den 33:28-Sieg dürfen sich die Grünweissen allerdings nicht, denn sie zeigten bis auf die letzten fünf Minuten der beiden Halbzeiten eine ungewohnt schwache Leistung. Zwei Lichtblicke, neben den beiden Punkten, gab es aber trotzdem. Zu erwähnen ist die Leistung von Dominik Borner, der während dem ganzen Spiel mit grossem Einsatz versuchte, die ungeordnete Abwehr zusammenzuhalten und so Schlimmeres verhinderte. Zudem konnte er auch offensiv Akzente setzen. Aber auch Pascal Bühler zeigte eine gute Leistung. Er netzte siebenmal ein. Es hätten noch mehr Treffer sein können, wenn er nicht versucht hätte, bei fast jedem Abschluss ein «Tor des Monats» zu erzielen. Das Fazit zum Spiel fiel seitens des wenig begeisterten HVO-Trainers Christian Müller knapp aus: «Mit 80 Prozent Leistung, zwei Punkte erzielt!»

Sportservice

Eishockey

2. Liga, Gruppe 3: Zuzgen-Sissach – Altstadt Olten 4:10. Laufen – Meinsberg 3:5. Koppigen – Brandis 2:7. Bucheggberg – Langenthal 3:1. Rheinfelden – Argovia Stars 8:1. – **Rangliste:** 1. Rheinfelden 6/14. 2. Argovia Stars 6/12. 3. Meinsberg 6/12. 4. Altstadt Olten 5/11. 5. Bucheggberg 6/11. 6. Langenthal 6/11. 7. Laufen 6/9. 8. Brandis 6/4. 9. Zuzgen-Sissach 6/3. 10. Koppigen 5/0.

Zuzgen-Sissach – Altstadt Olten 4:10 (2:2, 0:4, 2:4)

KEB Eglisee. – 44 Zuschauer. – SR: Minder, Bremenkamp. – **Tore:** 2. Kamber (Wälchli) 1:0. 9. Zietala (Z. Schwarz) 1:1. 13. Aeschlimann (Stapfer) 1:2. 19. Kamber (Wälchli) 2:2. 22. Zietala 2:3. 23. Sutter (Rudolf von Rohr) 2:4. 29. M. Leisi (O. Leisi) 2:5. 35. M. Leisi (Diefenbacher, Brack) 2:6. 45. Brack (Diefenbacher, M. Leisi) 2:7. 50. Z. Schwarz 2:8. 51. Sutter (Aeschlimann, Borner) 2:9. 59. C. Gunzenhauser (J. Gunzenhauser) 3:9. 60 (59:08). Niederhauser (Kamber, Ausschluss T. Schwarz) 4:9. 60. (59:34). T. Schwarz (Z. Schwarz, Zietala) 4:10.

Strafen: 5-mal 2 Minuten gegen Zuzgen-Sissach, 6-mal 2 Minuten gegen Altstadt Olten.

Altstadt Olten: Friant, Poggio, Thüler, Stapfer, O. Leisi; Castellani, Strebler; Sutter, Aeschlimann, Borner; Z. Schwarz, T. Schwarz, Zietala; Brack, Diefenbacher, M. Leisi; Rudolf von Rohr, P. Friant.

Bemerkungen: Altstadt Olten ohne Schocher, Hauenstein, Berger, Knopf, Hildebrand (alle abwesend).

Junioren Top, Zentral: Adelboden – Lyss 3:6. Olten – Argovia Stars 1:4 (0:3, 1:1, 0:0). Langenthal – Seewen 3:5. Lyss – Adelboden 2:3. Burgdorf – Dragon/Thun 2:5. – **Rangliste:** 1. Lyss 8/19. 2. Argovia Stars 7/18. 3. Olten 8/17. 4. Dragon/Thun 7/13. 5. Seewen 8/12. 6. Burgdorf 8/6. 7. Adelboden 8/4. 8. Langenthal 8/4.

Fussball

Junior League C: Brugg a – Arlesheim a 1:4. – **Rangliste:** 1. Muttetz a 11/33. 2. Liestal a 10/27. 3. Team Regio Zofingen 11/23. 4. Therwil a 11/17. 5. Allschwil a 11/17. 6. Gäu-Selection 10/15. 7. Wettingen a 8/14. 8. Arlesheim a 10/13. 9. Black Stars 11/12. 10. Subingen a 11/4. 11. Olten 11/4. 12. Brugg a 11/2.

Junioren B. 2. Stärkeklasse: Gerlafingen – Rüttenen 4:2. – **Rangliste:** 1. Biberist 10/30. 2. Gerlafingen 10/24. 3. Attiswil 10/16. 4. Rüttenen 10/16. 5. Welschenrohr 10/16. 6. Däniken-Gretzenbach 10/16. 7. Subingen b 10/13. 8. Luterbach 10/12. 9. Wolfwil 10/8. 10. Oensingen 10/7. 11. Fülbenbach 10/3.

Frauen. 3. Liga: Fülbenbach – Zuchwil 1:4. – **Rangliste:** 1. Bettlach 11/27. 2. Zuchwil 11/27. 3. Fortuna Olten 11/27. 4. Däniken-Gretzenbach 11/25. 5. Müllerswil 10/22. 6. Klus/Balsthal 11/14. 7. Blustavia 11/11. 8. Fülbenbach 11/10. 9. Gerlafingen 10/9. 10. Welschenrohr 11/7. 11. Derendingen 11/7. 12. Attiswil 11/4.

Handball

Männer. 1. Liga, Gruppe 2: Birsfelden – Lägern Wettingen 23:20. Pilatus – Willisau 27:18. Muotathal – Brugg 31:21. Dagmersellen – Einsiedeln 32:19. Emmen – Olten 28:33. Pratteln – Muri 37:24. – **Rangliste:** 1. Birsfelden 8/14. 2. Pilatus 7/12. 3. Lägern Wettingen 6/10. 4. Olten 7/10. 5. Einsiedeln 7/9. 6. Muri 7/7. 7. Dagmersellen 6/6. 8. Pratteln 7/6. 9. Muotathal 6/5. 10. Willisau 7/3. 11. Brugg 8/1. 12. Emmen 8/1.

Emmen – Olten 28:33 (12:17)

Emmenbrücke, Erlen. – 90 Zuschauer. – SR: Castineiras/Zwahlen. – **Strafen:** je 4-mal 2 Minuten. – **Torfolge:** 1:0, 1:3, 3:4, 5:7, 7:8; 9:9; 11:11, 11:15, 12:17; 13:18, 17:18, 22:21, 22:23, 24:26, 26:30, 28:33.

Emmen: Schmidli/Bucheli; Brechbühl (1), Brunner (1), Buck, Christen (7), Hälen (1), Holvoet, Koch, Müller (9), Odermatt, Schaffner (3), Schumacher (6). **Olten:** Ph. Büttiker/Grana; Aufdenblatten (8), Baumann (6), Born, Borner (4), Bühler (7), Flüeli, Hochstrasser, C. Kaufmann, Roth (3), Schneider, Siegenthaler (3), Wildi (2).

Bemerkungen: Olten ohne B. Büttiker (2. Mannschaft), Legoll (verletzt) und S. Kaufmann (Militär).

Frauen. 1. Liga: Olten – Willisau 25:27. Wohlen – Yellow Winterthur 26:24. Malters – Emmen 19:15. Muotathal/Mythen-Shooters – Hochdorf 23:14. Basel – Uster 34:29. – **Rangliste:** 1. Wohlen 6/10. 2. Willisau 7/10. 3. Emmen 6/8. 4. Basel 6/8. 5. Yellow Winterthur 7/8. 6. Olten 5/6. 7. Muotathal/Mythen-Shooters 6/6. 8. Malters 6/4. 9. Uster 7/4. 10. Hochdorf 6/2. 11. Pratteln 4/0.

Olten – Willisau 25:27 (9:9)

Giroud-Olma. – 70 Zuschauer. – SR: Hess, Wälchli. – **Torfolge:** 1:0, 2:0, 4:3, 6:4, 9:9; 10:9, 12:10, 14:11, 18:18, 18:19, 20:20, 24:26, 25:27. – **Strafen:** 3-mal 2 Minuten gegen Olten, 6-mal 2 Minuten gegen Willisau. **Olten:** Jeker, Lacher, Bachmann (2), Büttiker (3), Colvin (7/2), Dalin (2), Gubler (5), Schlegel, van Polanen, von Däniken, J. Wyss (6), P. Wyss.

Willisau: Bettlina, Limacher, Blum, Chranz (2), Häfliger (3/3), Kreiliger (6), Mahler, Muri (1), Sägger, Schaller (3), Stöckli, Tanner (5), Wey (4), Zimmerli (3).

Bemerkungen: Olten ohne Annaheim (abwesend) und Cantos (verletzt).

Volleyball

NLB. Männer. Westgruppe: Chênois II – Oberdiessbach 3:0. Lausanne UC II – Uni Bern 3:2. Servette Star Onex – Colombier 3:2. Oberdiessbach – Lausanne UC II 3:1. Olten – Chênois II 3:1. Colombier – Uni Bern 0:3. Servette Star Onex – Münchenbuchsee 3:2. – **Rangliste (5 Spiele):** 1. Uni Bern 12. 2. Oberdiessbach 11. 3. Colombier 5/7 (9:9). 4. Lausanne UC II 5/7 (10:11). 5. Olten 5/7 (8:11). 6. Chênois II 6. 7. Servette Star Onex 5 (9:13). 8. Münchenbuchsee 5 (9:14).

Olten – Chênois II 3:1

Giroud-Olma. – 100 Zuschauer. – SR: Džankovic, Cie-niega. – **Satzresultate:** 25:15 (17'), 21:25 (24'), 25:19 (22'), 25:18 (23') in 86 Minuten.

Olten: Vega, Widmer, Geiser, Lobsiger, Phuntso, Spahr, Vöggtin, Reich, Wüest, Lago, Gut. – Coaches: Schmidt/Litzel.

Chênois II: Ourahay, Hafner, Huber, Perez, Halde-mann, Pierrehumbert, Baudichon, Alaoui. – Coach: Ourahay

Bemerkung: Olten ohne Egi (verletzt).